

# Eine glänzende Zukunft in der Industrie

- Zweigeschossiger Lkw informiert über Industriebereufe
- Zinzendorfschulen veranstalten Berufemesse
- Werben für Technik-Fächer und Digitalisierung

VON LEA SPORMANN

**Königsfeld** – Die Zinzendorfschulen haben ihre Schüler in dieser Woche zur Berufsfindungswoche eingeladen. Dafür haben sie unter anderem einen riesigen Lastwagen mit dem Namen „Discover Industry“ auf ihrem Schulhof stehen, der kostenlos durch ganz Baden-Württemberg fährt und Schulen besucht. Der Laster dient dazu, den Schülern gesuchte Industrieberufe näher zu bringen.



„Ich möchte die Realschüler an die Berufe herantführen, damit sie nach der zehnten Klasse ein Ziel haben.“

**Helmut Hertnagel,**  
Stellvertretender Schulleiter

## Geballtes Wissen auf zwei Etagen

Der etwa 100 Quadratmeter große Truck verteilt sich auf zwei Etagen, in denen die Schüler Mint-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) kennenlernen können. In der unteren Etage befinden sich fünf Arbeitsstationen, wo die Schüler spielerisch die einzelnen Entstehungsprozesse der Industrie erleben. Dabei erfahren sie auch, welche Berufe mit den Stationen zu tun haben. Im oberen Stock ist ein Hörsaal vorhanden, in dem Workshops abgehalten werden können. Jaqueline Pernet ist Industriemeisterin in der Pharmazie und eine von zwei Betreuerinnen, die sich um die Schüler kümmern. „Wir wollen mit diesem Truck Schülern eine Berufsorientierung bieten und ihnen die Industrie zum Anfassen zeigen“, erklärt Pernet.

## Schüler an Berufe herantführen

Helmut Hertnagel, der stellvertretende Schulleiter der Zinzendorfschulen, hat das ganze Projekt initiiert. Ihm war das Projekt wichtig, um gerade den Realschülern eine Berufsorientierung zu bieten, die ihnen für die Zukunft etwas bringt. „Ich möchte vor allem die Realschüler an die Berufe herantführen, damit sie nach der zehnten Klasse ein Ziel



Der zweistöckige „Discovery Industry“-Lastwagen informiert die Schüler der Zinzendorfschulen über die sogenannten MINT-Berufe. Er steht auf dem Schulhof und ist heute von 10 bis 14 Uhr während der Jobwärts-Messe auch der Allgemeinheit zugänglich. BILD: LEA SPORMANN

## Die Messe Jobwärts

Am Samstag, 10. November, von 10 bis 14 Uhr veranstaltet die Zinzendorfschule die Berufsfindungsmesse Jobwärts. Dazu sind 40 Aussteller vertreten, darunter zum Beispiel Firmen wie Kendrion aus Villingen und die Krankenkasse AOK, die verschiedene Berufe vorstellen. Der Discover Industry Truck wird dann auch für die Allgemeinheit zugänglich sein. (lsp)

haben“, sagt Helmut Hertnagel. Auf den blauen Lastwagen wurde er aufmerksam, als er ihn an einer anderen Schule gesehen hat, sodass er innerhalb eines Dreiviertel Jahres den Truck organisieren konnte. „Ich finde: Dieser Truck zeigt alle Schritte auf, wie ein Produkt entsteht, wohingegen man in einem Praktikum nur einzelne Schritte mitbekommt“, erklärt der Pädagoge. Seiner Meinung nach ist der LKW eine tolle Bereicherung, auch und vor allem für die am heutigen Samstag stattfindende Berufsfindungsmesse „Jobwärts“.

## Digitalisierung erobert die Schulen

Natürlich findet Helmut Hertnagel, dass auch Sozialberufe gefördert werden müssen und nicht nur Industriebereufe. „Wir brauchen auch soziale Berufe und müssen den Schülern einfach eine Vielzahl von Kontakten bieten, damit sie herausfinden können, was ihnen



Jaqueline Pernet und Jana Weißing sind die Betreuerinnen des LKW. Auch der stellvertretende Schulleiter Helmut Hertnagel ist von dem Wissensmobil überzeugt. BILD: LEA SPORMANN

Spaß macht“, sagt Helmut Hertnagel. Auch das Thema Digitalisierung gehört im Bildungsbereich mittlerweile zum Standard. An der Digitalisierung arbeiten auch die Zinzendorfschulen stetig, wie Helmut Hertnagel berichtet. „Tablets sind bei uns in Planung und kommen wahrscheinlich schon nächste Woche“, erzählt er. Vorerst möchte die Schule jedoch diese Art von Technik nur den Oberstufen zumuten. Helmut Hertnagel vermutet, dass es bald auch sogenannte Tablet-Klassen geben wird. Darunter kann man sich vorstellen, dass jeder Schüler sein eigenes Tablet bekommt. Dieses bringen die Schüler

mit zur Schule. Darauf sind alle Daten wie Arbeitsblätter und Notizen gespeichert. Somit wären Hefte und ausgedruckte Arbeitsblätter unnötig. Auch die Schultasche wird dadurch ganz nebenbei viel leichter.

Im Großen und Ganzen sind die Königsfelder Schüler und auch die Lehrer von dem Lastwagen begeistert, wie Helmut Hertnagel und Jaqueline Pernet berichten. „Vor allem die Zehnte Klasse war sehr beeindruckt“, erzählt der stellvertretende Schulleiter. Der LKW wird heute auch auf der Jobwärts-Messe noch einmal von 10 bis 14 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich sein.